

B

Börsen

Eurex Clearing erweitert CCP-Service

Eurex Clearing hat den Produkt- und Leistungsumfang seines zentralen Kontrahenten (CCP) für den bilateralen Wertpapierleihemarkt erweitert. Seit Anfang Juni 2013 werden Aktien aus drei weiteren europäischen Ländern angenommen. Darüber hinaus wurde eine innovative Lösung für die Verarbeitung freiwilliger Kapitalmaßnahmen eingeführt.

Der CCP-Service für die Wertpapierleihe, der bereits Aktien aus Deutschland und der Schweiz sowie ein breites Spektrum an internationalen festverzinslichen Wertpapieren und ETFs abdeckt, ist nun auch für Bluechip-Werte aus Belgien, Frankreich und den Niederlanden nutzbar. Der volle Umfang an freiwilligen Kapitalmaßnahmen soll nun im Rahmen des CCP-Services ebenfalls berücksichtigt werden können, basierend auf bilateralen Absprachen zwischen Ver- und Entleiher. Seit der Einführung des Lending CCP im November 2012 haben sich weitere Marktteilnehmer für dieses Angebot von Eurex Clearing entschieden. Auf Basis der erfolgreichen Pilotphase konnten unter anderem Deka-Bank, ING Bank, Maple Bank, Natixis, Nomura International, Société Générale sowie Santander Global Banking & Markets für diesen Service gewonnen werden.

Der Lending CCP basiert auf den Systemen und Risikomanagementstandards von Eurex Clearing. Derzeit können Leihe-Transaktionen vom Eurex Repo Sec-Lend Market und von Pirums CCP-Gateway über den Lending CCP verrechnet werden. In diesen Service sind zwei Tri-Party Collateral Agents, Clearstream Banking Luxembourg und Euroclear Bank, eingebunden.

Weitere Produkte auf Pegas

Die European Energy Exchange (EEX) hat die Migration ihrer Erdgasprodukte auf die gemeinsame Plattform von EEX und Powernext planmäßig fortgesetzt. Seit

dem 27. Juni 2013 sind auch die zehn MW Erdgas-Futures für das Marktgebiet Net-Connect Germany (NCG) mit Monaten, Seasons, Quartalen und Jahren auf dem Trayport Exchange Trading System SM handelbar. Damit soll auch die Bandbreite der „Location Spreads“ auf der Pegas-Plattform erweitert werden: Die Marktteilnehmer am Terminmarkt können Preisunterschiede zwischen den Marktgebieten Gaspool, NCG, TTF und PEG Nord jeweils in einem integrierten Orderbuch handeln. Damit soll die bestehende Liquidität in den einzelnen Produkten kombiniert werden, und die durch die European Commodity Clearing (ECC) geclearten Spreads sollen erstmals ohne Ausführungsrisiko börslich handelbar sein.

Nach der Migration der NCG-Futures will die EEX im nächsten Schritt die Spotmarktprodukte für Erdgas (Marktgebiete Gaspool, NCG und TTF) auf Pegas überführen. Der genaue Einführungszeitpunkt soll rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Migration abgeschlossen

Die zur Gruppe Deutsche Börse gehörende Eurex hat ihre Migration auf die neue Handelsarchitektur erfolgreich beendet. Zum Abschluss wurde das Segment der Fixed-Income-Derivate, zu dem die hochliquiden Euro-Bund-, Euro-Bobl- und Euro-Schatz-Futures gehören, vom bisherigen System auf die neue Plattform überführt. Durch das neue Handelssystem sollen die Teilnehmer von Eurex Exchange von einer weitaus besseren Performance, mehr Wahlmöglichkeiten bei der Anbindung und verbesserten Funktionalitäten bei höchster Systemstabilität und -verfügbarkeit profitieren. Diese Handelsarchitektur wird bereits seit April 2011 von der US-Optionsbörse International Securities Exchange (ISE) genutzt.

Im Bereich Latenz sind nach Angaben von Eurex bereits wesentliche Verbesserungen messbar: Die Roundtrip-Zeiten für die schnellsten Futures-Order lagen bei rund

einer Millisekunde im alten System, jetzt liegen diese bei etwa 150 Mikrosekunden. Die durchschnittliche Latenz des Gesamtsystems sank bei Futures um etwa 50 Prozent und bei Optionen um mehr als 90 Prozent.

Die phasenweise Umstellung hatte im Dezember letzten Jahres begonnen. Bereits im Juli 2013 soll ein erstes Software-Release folgen, mit dem die Terminbörse weitere Verringerungen der Latenzzeiten erreichen will. Hierfür wird die interne Verarbeitung von Aufträgen optimiert, was zu einer höheren Systemkapazität und daraus resultierend einer höheren Frequenz bei der Marktdatenlieferung führen soll. Für das Jahresende 2013 ist die Einführung eines weiteren Release vorgesehen, mit der neue Funktionalitäten für neue Produkttypen und eine neue Marktdaten-Schnittstelle – Eurex Enhanced Order Book Interface – für Benchmark-Futures eingeführt werden.

Dax exklusive Finanzsektor

Als Barometer für die Kursentwicklung der 30 größten und umsatzstärksten Aktien deutscher Unternehmen exklusive Banken, Finanzdienstleister und Versicherungen hat die Deutsche Börse den „Dax ex Financials 30 Index“ aufgelegt. Dieser richtet sich an institutionelle Anleger, die an der Wertentwicklung einer festen Anzahl führender deutscher Unternehmen partizipieren möchten, ohne ein Engagement im Finanzsektor einzugehen.

Der neue Index bildet die 30 größten und umsatzstärksten Unternehmen im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse ab. Ausgenommen sind Unternehmen aus dem Supersektor „Fire“, der gemäß dem Klassifizierungsschema der Deutschen Börse die Sektoren Banken, Finanzdienstleister und Versicherungen umfasst. Der Dax ex Financials 30 Index umfasst derzeit 25 Dax-Unternehmen sowie fünf Unternehmen aus dem M-Dax. Die Zusammensetzung des neuen Indexes wird vierteljährlich überprüft. Tägliche historische Daten stehen seit dem 20. März 2003 zur Verfügung. Für die Gewichtung der einzelnen Indexunternehmen gilt eine Obergrenze von zehn Prozent.